



NOSTALGIE AM BAUERNHOF: Türkenausbratschen in Terfens. TT-Foto: Arnold

Ein alter Brauch lebt noch

TERFENS. Viele werden nicht erkennen, was hier in Terfens geschieht. Bauern haben sich in der Tenne zusammengefunden, wo die Türkenkolben der letzten Ernte von ihrer Hülle befreit werden müssen. Kolben für Kolben lösen flinke Finger die „Flitschen“ von den gelben Körnern. Nur wenige trockene Blätter bleiben übrig, damit man später die Kolben an die Gestänge vor der Hauswand hängen kann. „Türkenausbratschen“ nennt man diese geruhsame Tätigkeit. Dazu finden sich auch Nachbarn ein. Es wird getratscht und dabei geht die Arbeit munter fort. Im Zeitalter des Futtertürkens gewinnt das Türkenausbratschen in Seltenheitswert.